



Beschluss Ausstattung Jugendprogramm

Antragsgegenstand: Ausreichende Ausstattung des Jugendprogrammes der bay. Staatsregierung in Basisförderung, AEJ und JBM und Fachprogrammen

Antragsstellende: PSG Landesleitung Bayern

Die PSG Landesversammlung möge beschließen:

Die Jugendarbeit in Bayern wird über den bayerischen Jugendring bzw. das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Leider ist die derzeitige Ausstattung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung in der Basisförderung und den Bereichen AEJ, JBM sowie bei den Fachprogrammen nicht mehr bedarfsgerecht.

Wir brauchen dringend eine bedarfsgerechte Ausstattung der Fördertöpfe beim Bayerischen Jugendring für AEJ und JBM, die Basisförderung und die Fachprogramme.

Basisförderung

Einen wichtigen Bestandteil der Förderung stellt für uns als PSG Bayern die Basisförderung dar, mit der die Hauptarbeit unseres Landesverbandes finanziert wird.

Neben vielen ehrenamtlich tätigen Jugendleiter*innen und Multiplikator*innen sind an unserer Landesstelle hauptberuflich Beschäftigte erforderlich.

Da alle Beschäftigten fair und gerecht entlohnt werden sollen, haben wir es uns zum Ziel gesetzt für die Entlohnung unserer Angestellten die Tarifverträge zu nutzen. Durch den neuen Tarifabschluss vom Dezember 2023 wird das Lohngefüge in den nächsten zwei Jahren zwischen 8 und 16 % steigen.

Um weiterhin eine faire und dem Tarif entsprechende Entlohnung zu gewährleisten, ist es dringend notwendig die Basisförderung entsprechend der gestiegenen Kosten unter Berücksichtigung der Inflationsrate und der Tarifierhöhungen um den entsprechenden Prozentsatz zu erhöhen.

Fachprogramme

Über die Förderung in einzelnen Fachprogrammen wie zum Beispiel: Schulbezogene Jugendarbeit, Demographie, Integration, Medienpädagogik, ... ist es uns möglich unsere qualifizierte pfadfinderische Mädchenarbeit in unterschiedlichen Bereichen fachlich auszubauen und weiterzuentwickeln. Durch den Stopp der Fachprogramme sind wir nun (an einzelnen Standorten) in extreme Notlagen geraten. Der Stopp der Fachprogramme bedeutet für die PSG:

- geplante Projekte müssen auf Eis gelegt werden
- enormen zusätzlichen Aufwand zur Akquise neuer Fördermittel
- Stillstand einzelner Projekte, die ohne die Förderung durch Fachprogramme nicht weiterlaufen können
- Stagnation in der Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit.

Neben den bisherigen Fachprogrammen halten wir ein Fachprogramm im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und geschlechtsspezifische Jugendarbeit für unabdingbar.

Wir fordern eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendarbeit, die eine Weiterentwicklung und pointierte Schwerpunktsetzung über Fachprogramme auch in Zukunft ermöglicht.



Wir fordern den BJR auf, den Schwerpunkt zur Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel in die Förderung der Jugendverbandsarbeit und die entsprechenden Fördertöpfe zu setzen.

- Wir beauftragen die Landesleitung sich politisch für eine Aufstockung der finanziellen Mittel einzusetzen.
 - Gegenüber Politik
 - BJR
 - BDKJ und LAG Pfadfinden

Der Antrag wurde am 16.06.2024 einstimmig angenommen.